



Umweltbundesamt

Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen und der Immissionen

Vom 13. Juli 2017

I.

Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung von Emissionen

Die obersten Immissionsschutzbehörden der Länder haben die Ergebnisse der Eignungsprüfungen begutachtet und sind zu einem positiven Gesamturteil gelangt.

Unter Bezugnahme auf Nummer 3 der Richtlinie über die Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen – Rundschreiben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) - IG I 2 - 45053/5 (GMBI 2005, S. 795), zuletzt geändert am 4. August 2010 (GMBI 2010, S. 1172), erfolgt die Eignungsbekanntgabe.

1 Staubbörmige Emissionen (Staubkonzentration)

1.1 U3600-QAL1 für Staub

Hersteller:

Auburn Systems LLC, Danvers, USA

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen nach TA Luft und 13. BImSchV sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit
Staub	0 – 1 000	0 – 10 000	0 – 100 000	pA

Der Messbereich 0 bis 1 000 pA entsprach im Feldtest ca. 0 bis 15 mg/m³.

Softwareversion: u-1.1

Einschränkungen:

1. Die Messeinrichtung kann nur an Anlagen mit konstanter Abgasgeschwindigkeit eingesetzt werden. Bei einer Abgasgeschwindigkeit von 10 m/s beträgt die erlaubte Abweichung $\pm 10\%$. Für andere Abgasgeschwindigkeiten ist im Vorfeld eine Abschätzung des Unsicherheitsbeitrages auf die Gesamtunsicherheit vorzunehmen.
2. Die Messeinrichtung darf nicht hinter Elektrofiltern betrieben werden.
3. Die Messeinrichtung darf nur in nicht wasserdampfgesättigten Abgasen eingesetzt werden.

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.
2. Die Staubkonzentration wird im feuchten Abgas unter Betriebsbedingungen gemessen.
3. Die Anforderung der DIN EN 15267-3 an den Korrelationskoeffizienten R^2 der Kalibrierfunktion wurde nicht erfüllt.
4. Die Unsicherheitsbeiträge der Störeinflüsse Abgasgeschwindigkeit und -feuchte wurden bei der Ermittlung der Gesamtunsicherheit im Rahmen der Eignungsprüfung nicht berücksichtigt. Diese sind bei der jeweiligen Installation vor Ort zu ermitteln.

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21232911/A vom 6. März 2017

1.2 D-R 808 für Staub

Hersteller:

DURAG GmbH, Hamburg

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen und Anlagen der 27. BImSchV



Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
Staub	0 – 7,5*	mg/m ³

* entspricht 0 bis 500 SL

Komponente	zusätzliche Messbereiche			Einheit
Staub	0 – 1 000	0 – 4 000	0 – 20 000	SL

Softwareversionen: D-R 808: 02.00R0002
D-ISC 100: 01.04R0017
D-ESI 100: 1.1.017

Einschränkungen:

keine

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt drei Monate.
2. Die Messeinrichtung ist entweder mit der Auswerteeinheit D-ISC 100 oder mit der Versorgungseinheit D-TB 200 oder mit der Versorgungseinheit D-TB 100 ausgestattet.
3. Die Messeinrichtung muss entweder über die Versorgungseinheit D-TB 200 oder extern mit Spülluft (Druckluft) versorgt werden.
4. Die universelle Bedieneinheit D-ISC 100 verfügt über die digitalen Schnittstellen Modbus RTU und Modbus TCP nach VDI 4201 Blatt 1 und 3 (EIA-485, seriell und TCP/IP, Ethernet).
5. Die Messeinrichtung D-R 808 verfügt über die digitale Schnittstelle Modbus RTU entsprechend VDI 4201 Blatt 1 und 3 (EIA-485, seriell).
6. Bei Kombination der Messeinrichtung D-R 808 mit der universellen Bedieneinheit D-ISC 100 ist die Modbus-Schnittstelle der Messeinrichtung D-R 808 nicht nutzbar. Stattdessen wird die digitale Schnittstelle Modbus der universellen Bedieneinheit D-ISC 100 verwendet.
7. Wenn die Messeinrichtung ohne die universelle Bedieneinheit D-ISC 100 betrieben wird, erfolgt die Bedienung der Messeinrichtung mit der Software D-ESI 100 auf einem handelsüblichen PC/Notebook/Tablet.
8. Ergänzungsprüfung (Wartungsintervallverlängerung) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B5, Kapitel I Nummer 2.1).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21232768/C vom 2. März 2017

2 Mehrkomponentenmesseinrichtungen

2.1 ACF5000 für O₂, CO, NO, NO₂, N₂O, SO₂, HCl, HF, NH₃, H₂O, CO₂, H₂CO, CH₄ und Gesamt-C

Hersteller:

ABB Automation GmbH, Frankfurt am Main

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche			Einheit
CO	0 – 75	0 – 300	0 – 4 000	–	mg/m ³
NO	0 – 150	0 – 400	0 – 2 000	–	mg/m ³
NO ₂	0 – 80	0 – 600	0 – 1 000	–	mg/m ³
N ₂ O	0 – 50	0 – 1 000	–	–	mg/m ³
SO ₂	0 – 75	0 – 300	0 – 5 000	–	mg/m ³
HCl	0 – 15	0 – 90	0 – 2 000	–	mg/m ³
HF	0 – 3	0 – 6	0 – 300	–	mg/m ³
NH ₃	0 – 5	0 – 15	0 – 230	–	mg/m ³
H ₂ O	0 – 40	–	–	–	Vol.-%
CO ₂	0 – 30	–	–	–	Vol.-%
H ₂ CO	0 – 20	–	–	–	mg/m ³



Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche			Einheit
CH ₄	0 – 7,5	0 – 200	–	–	mg/m ³
Gesamt-C (FID)	0 – 15	0 – 30	0 – 300	0 – 500	mg/m ³
O ₂ (ZrO ₂)	0 – 25	–	–	–	Vol.-%

Softwareversionen: Syscon: 5.2.22

AMC: 3.6.2

Einschränkung:

Ist die Messeinrichtung anstelle eines Klimagerätes mit einem aktiven Lüfter ausgestattet, so darf die Messeinrichtung nur im Umgebungstemperaturbereich von 5 bis 30 °C betrieben werden.

Hinweise:

1. Bei der Prüfung von HF, HCl, NH₃ und H₂CO sind feuchte Prüfgase einzusetzen.
2. Für die Referenzpunktkontrolle (QAL3) der mit dem FTIR gemessenen Komponenten kann alternativ zu Prüfgasen die interne automatische Validiereinheit verwendet werden.
3. Ist die Messeinrichtung mit einem Klimagerät ausgestattet, so darf die Messeinrichtung in einem Temperaturbereich von 5 bis 45 °C betrieben werden.
4. Das Wartungsintervall beträgt sechs Monate.
5. Das Messsystem verfügt über eine digitale Schnittstelle zur Datenübertragung nach der Richtlinie VDI 4201 Blatt 1 (Allgemeine Anforderungen), Blatt 2 (Profibus) und Blatt 3 (Modbus EIA485 und TCP/IP).
6. Ergänzungsprüfung (Wartungsintervallverlängerung und Softwareänderung) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BANZ AT 15.03.2017 B6, Kapitel I Nummer 3.1).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21219814/E vom 10. März 2017

2.2 qSYS für NH₃, O₂ und Feuchte

Hersteller:

SW Technology sagl, Mendrisio/Schweiz

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzlicher Messbereich	Einheit
NH ₃	0 – 10	0 – 50	mg/m ³
H ₂ O	0 – 30	–	Vol.-%
O ₂	0 – 25	–	Vol.-%

Softwareversionen: qLDX: Softwareapplikation v1.0.3.1

System Firmware: 1.0.5.0

qOXY: Softwareapplikation v1.0.3.0

System Firmware: 1.0.5.0

Einschränkung:

Bei Verbrennungsanlagen mit nicht nachweisbarem Zusammenhang zwischen O₂- und CO₂-Gehalt ist die Messeinrichtung nicht einsetzbar.

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.
2. Das Messsystem ist mit einem Intervall von 24 h für die automatische Justierung zu betreiben. Dabei werden mit Instrumentenluft die Nullpunkte für die Komponenten NH₃ und H₂O sowie der Referenzpunkt für O₂ neu justiert.
3. Die Messeinrichtung ermittelt die Gaskonzentrationen für NH₃ im feuchten Messgas und für O₂ im trockenen Messgas.
4. Zur Querempfindlichkeitskompensation benötigt die Messeinrichtung die CO₂-Konzentration. Bei Betrieb der Messeinrichtung an Verbrennungsanlagen ist der CO_{2max}-Wert im Menü zur Querempfindlichkeitskompensation einzugeben, wodurch die CO₂-Konzentration unter Heranziehung der gemessenen Sauerstoffkonzentration berechnet wird.
5. Bei Brennstoffen mit nicht definierten Kohlenstoff-Gehalten ist der CO_{2max}-Wert durch Messungen der CO₂- und O₂-Konzentration im Rauchgas zu bestimmen. Dabei ist auf eine repräsentative Betriebsweise der Verbrennungsanlage zu achten.



Prüfbericht: TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München

Bericht-Nr.: 2333401 vom 10. Oktober 2016

3 Messeinrichtungen mit modularem Aufbau

3.1 Set CEM CERT 7MB1957 für CO, NO, SO₂, CO₂, NO₂, NO_x und O₂

Hersteller:

Siemens AG, Karlsruhe

Eignung:

Modulares Messsystem für Anlagen der 13. und 27. BImSchV sowie Anlagen der TA Luft

Messbereiche in der Eignungsprüfung und ermittelte Wartungsintervalle:

Komponente	Modul-Variante	Zertifizierungs- bereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit	Wartungs- intervall
CO	Ultramat 23- 7MB2355 - Z - T13/ T23/T33	0 – 200	0 – 1 250	–	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2357 - Z - T13/ T23/T33	0 – 200	0 – 1 250	–	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2358 - Z - T13/ T23	0 – 250	0 – 1 250	–	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 23- 7MB2355 - Z - T14/ T24/T34	0 – 1 250	0 – 6 000	–	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2357 - Z - T14/ T24/T34	0 – 1 250	0 – 6 000	–	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 6 LR - Z + Y27	0 – 75	0 – 1 250	0 – 3 000	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 6-2K LR - Z + Y27 + Y28	0 – 75	0 – 1 250	0 – 3 000	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat/Oxymat 6 LR - Z + Y27 + Y28	0 – 75	0 – 1 250	0 – 3 000	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 6 HR - Z + Y27	0 – 1 000	0 – 10 000	–	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 6-2K HR - Z + Y27 + Y28	0 – 1 000	0 – 10 000	–	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat/Oxymat 6 HR - Z + Y27 + Y28	0 – 1 000	0 – 10 000	–	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 6-2K LR - HR - Z - Y27 + Y28	0 – 75 ³ 0 – 1 000 ⁴	0 – 1 250 ³ 0 – 10 000 ⁴	–	mg/m ³	6 Monate
NO _x	Ultramat 23- 7MB2355 - Z - T13/ T23/T33	0 – 150 ¹ 0 – 230 ²	0 – 750 ¹ 0 – 1 150 ²	0 – 2 000 ¹ 0 – 3 067 ²	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2357 - Z - T13/ T23/T33	0 – 150 ¹ 0 – 230 ²	0 – 400 ¹ 0 – 613 ²	0 – 2 000 ¹ 0 – 3 067 ²	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2358 - Z - T13/ T23	0 – 400 ¹ 0 – 613 ²	0 – 2 000 ¹ 0 – 3 067 ²	–	mg/m ³	6 Monate



Komponente	Modul-Variante	Zertifizierungs- bereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit	Wartungs- intervall
NO	SIPROCESS UV600-7MB2621 - Z - Y17	0 – 50	0 – 200	0 – 2 000	mg/m ³	2 Wochen
	Ultramat 23-7MB2355 - Z - T14/T24/T34	0 – 600	0 – 3 000	–	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23-7MB2357 - Z - T14/T24/T34	0 – 600	0 – 3 000	–	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 6 LR - Z + Y27	0 – 100	0 – 2 000	–	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 6-2K LR - Z + Y27 + Y28	0 – 100	0 – 2 000	–	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat/Oxymat 6 LR - Z + Y27 + Y28	0 – 100	0 – 2 000	–	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 6 HR - Z + Y27	0 – 1 000	0 – 10 000	–	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 6-2K HR- Z + Y27 + Y28	0 – 1 000	0 – 10 000	–	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat/Oxymat 6 HR - Z + Y27 + Y28	0 – 1 000	0 – 10 000	–	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 6-2K LR - HR - Z - Y27 + Y28	0 – 100 ³ 0 – 1 000 ⁴	0 – 2 000 ³ 0 – 10 000 ⁴	–	mg/m ³	6 Monate
NO ₂	SIPROCESS UV600-7MB2621 - Z - Y17	0 – 50	0 – 500	–	mg/m ³	3 Monate bei wöchentlichem Abgleich mit der internen Kalibrierküvette, ansonsten 2 Wochen
SO ₂	Ultramat 23-7MB2355 - Z - T13/T23/T33	0 – 400	0 – 2 000	0 – 7 000	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23-7MB2357 - Z - T13/T23/T33	0 – 400	0 – 2 000	0 – 7 000	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23-7MB2358 - Z - T13/T23	0 – 400	0 – 2 000	0 – 7 000	mg/m ³	6 Monate
	SIPROCESS UV600-7MB2621 - Z - Y17	0 – 75	0 – 130	0 – 2 000	mg/m ³	6 Monate bei wöchentlichem Abgleich mit der internen Kalibrierküvette, ansonsten 2 Wochen
	Ultramat 6 LR - Z + Y27	0 – 75	0 – 1 500	–	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 6-2K LR - Z + Y27 + Y28	0 – 75	0 – 1 500	–	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat/Oxymat 6 LR - Z + Y27 + Y28	0 – 75	0 – 1 500	–	mg/m ³	6 Monate



Komponente	Modul-Variante	Zertifizierungs- bereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit	Wartungs- intervall
CO ₂	Ultramat 23- 7MB2355 - Z - T13/ T23/T33	0 – 25	–	–	Vol.-%	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2357 - Z - T13/ T23/T33	0 – 25	–	–	Vol.-%	12 Monate
O ₂ , paramagnetisch	Ultramat 23- 7MB2355 - Z - T13/ T14	0 – 25	–	–	Vol.-%	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2357 - Z - T13/ T14	0 – 25	–	–	Vol.-%	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2358 - Z - T13/ T14	0 – 25	–	–	Vol.-%	6 Monate
	Oxymat 6 - Z + Y27	0 – 25	0 – 5	–	Vol.-%	6 Monate
	Ultramat/Oxymat 6 - Z + Y27 + Y28	0 – 25	0 – 5	–	Vol.-%	6 Monate
O ₂ , elektrochemisch	Ultramat 23- 7MB2355 - Z - T23/ T24	0 – 25	0 – 5	–	Vol.-%	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2357 - Z - T23/ T24	0 – 25	0 – 5	–	Vol.-%	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2358 - Z - T23/ T24	0 – 25	0 – 5	–	Vol.-%	6 Monate

¹ angegeben als NO

² angegeben als NO₂

³ kleiner Messbereich

⁴ großer Messbereich

Softwareversionen:	Ultramat 23-7MB2355	3.00.07
	Ultramat 23-7MB2357	3.00.07
	Ultramat 23-7MB2358	3.00.07
	Ultramat 6	4.8.5
	Ultramat 6-2K	4.8.5
	Oxymat 6	4.8.5
	Ultramat/Oxymat 6	4.8.5
	SIEMENS SIMATIC	Set CEM CERT 7MB1957 Rev. 1.0
	SIPROCESS UV600-7MB2621	
	BCU:	9150883_3.003
	Gasmodul:	9137582_3.002
	UV-Module:	9139736_3.005

Einschränkungen:

1. Die Anforderung an die Gesamtunsicherheit bei der Eignungsprüfung nach DIN EN 15267 wird im Modul Ultramat 23-7MB2358 für die Komponente CO nicht erfüllt.
2. Bei Verwendung der Module Ultramat 23-7MB2355, Ultramat 23-7MB2357 oder Ultramat 23-7MB2358 muss der Systemschrank mit einer Klimateinheit ausgerüstet sein.

Hinweise:

1. Das modulare Messsystem Set CEM CERT 7MB1957 kann bei Ausstattung mit dem Modul SIPROCESS UV600-7MB2621 für die Überwachung der Komponenten NO, NO₂ und SO₂ sowie bei Ausstattung mit dem Modul Ultramat 6, Ultramat 6-2K, Ultramat/Oxymat 6 für die Komponenten CO, NO und SO₂ auch an Anlagen der 17. BImSchV eingesetzt werden.



2. Die Module der Serie Ultramat 23 sind mit einem Intervall von 24 h für die automatische Nullpunktjustierung zu betreiben. Die Module der Serie Ultramat 6 sind mit einem wöchentlichen Intervall für die automatische Null- und Referenzpunktjustierung zu betreiben.
3. Um die Querempfindlichkeit am Messkanal CO gegenüber CO₂ zu optimieren, werden die Module Ultramat 23-7MB2355, Ultramat 23-7MB2357 und Ultramat 23-7MB2358 der Messeinrichtung Set CEM CERT 7MB1957 ab dem Fertigungsmonat April 2014, kenntlich gemacht in der Seriennummer ab E4 im Mittelblock, mit geänderten CO-Empfänger vertrieben.
4. Die Module Ultramat 23-7MB2355, Ultramat 23-7MB2357 und Ultramat 23-7MB2358 sind mit aktivierter Thermo-AUTOCAL-Funktion zu betreiben.
5. Das modulare Messsystem Set Cem CERT 7MB1957 kann alternativ mit einer Messgasentnahmesonde (SP2000-H) der Fa. M&C TechGroup Germany GmbH und einem Messgaskühler (EGK 2-19) der Fa. Bühler Technologies GmbH ausgestattet sein.
6. Im modularen Messsystem Set CEM CERT 7MB1957 kann der Messgaskühler (EGK 2-19) der Fa. Bühler Technologies GmbH mit PVDF- oder Glaskühlkörper ausgestattet sein. Für das Modul SIPROCESS UV600-7MB2621 ist immer ein Glaskühlkörper einzusetzen.
7. Das modulare Messsystem Set CEM CERT 7MB1957 ist für die Bestimmung von NO_x mit einem NO_x-Konverter der Fa. M&C Tech Group Germany GmbH, Typ Gas Konverter CG-2 ausgestattet.
8. Im Falle einer Erweiterung um weitere Module des Set CEM CERT 7MB1957 ist die Funktionsfähigkeit der jeweiligen Zusammenstellung der Module im Rahmen der Prüfung des ordnungsgemäßen Einbaus zu prüfen und das Wartungsintervall zu bestimmen.
9. Die Module Ultramat 6, Ultramat 6-2K, Ultramat/Oxymat 6 und Oxymat 6 sind mit einer wöchentlichen AUTO-Zero und AUTO-Span Justierung mittels Prüfgas aus Druckgasflaschen zu betreiben.
10. Zum modularen Messsystem Set CEM CERT 7MB1957 gehört ein Systemschrank mit der Gehäuseschutzklasse IP40. Der Systemschrank kann mit einer Klimateinheit oder mit einer Lüftereinheit ausgerüstet sein.
11. Ergänzungsprüfung (Wartungsintervallverlängerung) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel I Nummer 4.1).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21230405/C vom 22. Dezember 2016

3.2 CEMSelect OEM für CO, NO, SO₂, CO₂, NO_x und O₂

Hersteller:

Bühler Technologies GmbH, Ratingen

Eignung:

Modulares Messsystem für Anlagen der 13. und 27. BImSchV sowie Anlagen der TA Luft

Messbereiche des modularen Systems CEMSelect OEM, Module BA5000 in der Eignungsprüfung und ermittelte Wartungsintervalle:

Komponente	Modul Variante	Zertifizierungs- bereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit	Wartungs- intervall
CO	BA 5000-7MB2355 - Z - T13/T23/T33	0 – 200	0 – 1 250	–	mg/m ³	12 Monate
	BA 5000-7MB2357 - Z - T13/T23/T33	0 – 200	0 – 1 250	–	mg/m ³	12 Monate
	BA 5000-7MB2358 - Z - T13/T23	0 – 250	0 – 1 250	–	mg/m ³	6 Monate
	BA 5000-7MB2355 - Z - T14/T24/T34	0 – 1 250	0 – 6 000	–	mg/m ³	12 Monate
	BA 5000-7MB2357 - Z - T14/T24/T34	0 – 1 250	0 – 6 000	–	mg/m ³	12 Monate
NO _x	BA 5000-7MB2355 - Z - T13/T23/T33	0 – 150 ¹ 0 – 230 ²	0 – 750 ¹ 0 – 1 150 ²	0 – 2 000 ¹ 0 – 3 067 ²	mg/m ³	12 Monate
	BA 5000-7MB2357 - Z - T13/T23/T33	0 – 150 ¹ 0 – 230 ²	0 – 400 ¹ 0 – 613 ²	0 – 2 000 ¹ 0 – 3 067 ²	mg/m ³	12 Monate
	BA 5000-7MB2358 - Z - T13/T23	0 – 400 ¹ 0 – 613 ²	0 – 2 000 ¹ 0 – 3 067 ²	–	mg/m ³	6 Monate



Komponente	Modul Variante	Zertifizierungs- bereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit	Wartungs- intervall
NO	BA 5000-7MB2355 - Z - T14/T24/T34	0 – 600	0 – 3 000	–	mg/m ³	12 Monate
	BA 5000-7MB2357 - Z - T14/T24/T34	0 – 600	0 – 3 000	–	mg/m ³	12 Monate
SO ₂	BA 5000-7MB2355 - Z - T13/T23/T33	0 – 400	0 – 2 000	0 – 7 000	mg/m ³	12 Monate
	BA 5000-7MB2357 - Z - T13/T23/T33	0 – 400	0 – 2 000	0 – 7 000	mg/m ³	12 Monate
	BA 5000-7MB2358 - Z - T13/T23	0 – 400	0 – 2 000	0 – 7 000	mg/m ³	6 Monate
CO ₂	BA 5000-7MB2355 - Z - T13/T23/T33	0 – 25	–	–	Vol.-%	12 Monate
	BA 5000-7MB2357 - Z - T13/T23/T33	0 – 25	–	–	Vol.-%	12 Monate
O ₂ , paramagnetisch	BA 5000-7MB2355 - Z - T13/T14	0 – 25	–	–	Vol.-%	12 Monate
	BA 5000-7MB2357 - Z - T13/T14	0 – 25	–	–	Vol.-%	12 Monate
	BA 5000-7MB2358 - Z - T13/T14	0 – 25	–	–	Vol.-%	6 Monate
O ₂ , elektrochemisch	BA 5000-7MB2355 - Z - T23/T24	0 – 25	0 – 5	–	Vol.-%	12 Monate
	BA 5000-7MB2357 - Z - T23/T24	0 – 25	0 – 5	–	Vol.-%	12 Monate
	BA 5000-7MB2358 - Z - T23/T24	0 – 25	0 – 5	–	Vol.-%	6 Monate

¹ angegeben als NO

² angegeben als NO₂

Messbereiche des modularen Systems CEMSelect OEM, Module Ultramat 23 in der Eignungsprüfung und Wartungsintervalle:

Komponente	Modul Variante	Zertifizierungs- bereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit	Wartungs- intervall
CO	Ultramat 23- 7MB2355 - Z - T13/ T23/T33	0 – 200	0 – 1 250	–	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2357 - Z - T13/ T23/T33	0 – 200	0 – 1 250	–	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2358 - Z - T13/ T23	0 – 250	0 – 1 250	–	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 23- 7MB2355 - Z - T14/ T24/T34	0 – 1 250	0 – 6 000	–	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2357 - Z - T14/ T24/T34	0 – 1 250	0 – 6 000	–	mg/m ³	12 Monate



Komponente	Modul Variante	Zertifizierungs- bereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit	Wartungs- intervall
NO _x	Ultramat 23- 7MB2355 - Z - T13/ T23/T33	0 – 150 ¹ 0 – 230 ²	0 – 750 ¹ 0 – 1 150 ²	0 – 2 000 ¹ 0 – 3 067 ²	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2357 - Z - T13/ T23/T33	0 – 150 ¹ 0 – 230 ²	0 – 400 ¹ 0 – 613 ²	0 – 2 000 ¹ 0 – 3 067 ²	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2358 - Z - T13/ T23	0 – 400 ¹ 0 – 613 ²	0 – 2 000 ¹ 0 – 3 067 ²	–	mg/m ³	6 Monate
NO	Ultramat 23- 7MB2355 - Z - T14/ T24/T34	0 – 600	0 – 3 000	–	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2357 - Z - T14/ T24/T34	0 – 600	0 – 3 000	–	mg/m ³	12 Monate
SO ₂	Ultramat 23- 7MB2355 - Z - T13/ T23/T33	0 – 400	0 – 2 000	0 – 7 000	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2357 - Z - T13/ T23/T33	0 – 400	0 – 2 000	0 – 7 000	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2358 - Z - T13/ T23	0 – 400	0 – 2 000	0 – 7 000	mg/m ³	6 Monate
CO ₂	Ultramat 23- 7MB2355 - Z - T13/ T23/T33	0 – 25	–	–	Vol.-%	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2357 - Z - T13/ T23/T33	0 – 25	–	–	Vol.-%	12 Monate
O ₂ , paramagnetisch	Ultramat 23- 7MB2355 - Z - T13/ T14	0 – 25	–	–	Vol.-%	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2357 - Z - T13/ T14	0 – 25	–	–	Vol.-%	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2358 - Z - T13/ T14	0 – 25	–	–	Vol.-%	6 Monate
O ₂ , elektrochemisch	Ultramat 23- 7MB2355 - Z - T23/ T24	0 – 25	0 – 5	–	Vol.-%	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2357 - Z - T23/ T24	0 – 25	0 – 5	–	Vol.-%	12 Monate
	Ultramat 23- 7MB2358 - Z - T23/ T24	0 – 25	0 – 5	–	Vol.-%	6 Monate

¹ angegeben als NO

² angegeben als NO₂



Softwareversionen:	Ultramat 23-7MB2355	3.00.07
	Ultramat 23-7MB2357	3.00.07
	Ultramat 23-7MB2358	3.00.07
	SIEMENS SIMATIC	Set CEM CERT 7MB1957 Rev. 1.0

Einschränkungen:

1. Die Anforderung an die Gesamtunsicherheit bei der Eignungsprüfung nach DIN EN 15267 wird im Modul Ultramat 23-7MB2358 für die Komponente CO nicht erfüllt.
2. Bei Verwendung der Module Ultramat 23-7MB2355, Ultramat 23-7MB2357 oder Ultramat 23-7MB2358 bzw. BA 5000-7MB2355, BA 5000-7MB2357 und BA 5000-7MB2358 muss der Systemschrank mit einer Klimateinheit ausgerüstet sein.

Hinweise:

1. Die Module der Serie Ultramat 23 bzw. BA 5000 sind mit einem Intervall von 24 h für die automatische Nullpunktjustierung zu betreiben.
2. Um die Querempfindlichkeit am Messkanal CO gegenüber CO₂ zu optimieren, werden die Module Ultramat 23-7MB2355, Ultramat 23-7MB2357 und Ultramat 23-7MB2358 bzw. BA 5000-7MB2355, BA 5000-7MB2357 und BA 5000-7MB2358 der Messeinrichtung CEMSelect OEM ab dem Fertigungsmonat April 2014, kenntlich gemacht in der Seriennummer ab E4 im Mittelblock, mit geändertem CO-Empfänger vertrieben.
3. Die Module Ultramat 23-7MB2355, Ultramat 23-7MB2357 und Ultramat 23-7MB2358 bzw. BA 5000-7MB2355, BA 5000-7MB2357 und BA 5000-7MB2358 sind mit aktivierter Thermo-AUTOCAL-Funktion zu betreiben.
4. Das modulare Messsystem CEMSelect OEM wird mit einer Messgasentnahmesonde GAS222 der Fa. Bühler Technologies GmbH und einem Messgaskühler (EGK 2-19) der Fa. Bühler Technologies GmbH ausgestattet.
5. Im modularen Messsystem Set CEM CERT 7MB1957 kann der Messgaskühler (EGK 2-19) der Fa. Bühler Technologies GmbH mit PVDF- oder Glaskühlkörper ausgestattet sein.
6. Im Falle einer Erweiterung um weitere Module des CEMSelect OEM ist die Funktionsfähigkeit der jeweiligen Zusammenstellung der Module im Rahmen der Prüfung des ordnungsgemäßen Einbaus zu prüfen und das Wartungsintervall zu bestimmen.
7. Zum modularen Messsystem CEMSelect OEM gehört ein Systemschrank mit der Gehäuseschutzklasse IP40. Der Systemschrank kann mit einer Klimateinheit oder mit einer Lüftereinheit ausgerüstet sein.
8. Ergänzungsprüfung (zur Zulassung von zusätzlichen Messkomponenten, Erweiterung um einen Systemschrank, Einführung technischer Änderungen sowie Verlängerung des Wartungsintervalls) zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. Juli 2015 (BAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel I Nummer 3.1) sowie vom 22. Februar 2017 (BAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel IV 1. Berichtigung).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21239467/A vom 7. März 2017

II.

Mitteilungen zur bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung von Emissionen und Immissionen

1 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 14. Juli 2016 (BAnz AT 01.08.2016 B11, Kapitel II Nummer 1.1) und vom 22. Februar 2017 (BAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel IV 2. Berichtigung und Kapitel V 12. Mitteilung)

Die Software des Emissionsrechners CEM-DAS der Firma ABB Automation GmbH wurde überarbeitet.

Das Programm wird auch als „CEM-DAS sE“ mit 12 Analog-Eingängen angeboten.

Die aktuellen Softwareversionen des Emissionsrechners CEM-DAS lauten:

Datenauswertung: CEM-DAS 1.2.4

Oracle-Datenbank: 11.2, 11.2 Express oder 12.1

Datenerfassung: DAA 1.2 (004)

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. März 2017

2 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BAnz. S. 920, Kapitel III Nummer 1.1) und vom 22. Februar 2017 (BAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel IV 15. Mitteilung)

Die Software des Emissionsrechners UmweltOffice der Firma Siempelkamp NIS Ingenieurgesellschaft mbH wurde überarbeitet.



Das Programm wird auch als „UmweltOffice sE“ mit 12 Analog-Eingängen angeboten. Die aktuellen Softwareversionen des Emissionsrechners UmweltOffice lauten:

UmweltOffice: 7.2.4
Oracle-Datenbank: 11.2, 11.2 Express oder 12.1
TALAS/7: 7.2 (004)
TALAS/net: 5.2 (027)
TALAS/e: 4.2 (018)
TService: 5.3 (013)
TAP5: 5.3 (013)
TAP4: 4.3 (013)

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. März 2017

3 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7 Kapitel I Nummer 3.1) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 18. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung AO2000-Fidas24 für Gesamt-C der ABB Automation GmbH lauten:

Fidas24 (AMC-Board): 3.8.0

Syscon: 5.1.12

Als 24 Volt Netzteil kann das Netzteil Inpotron Typ PSU-0261-12-14 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2017

4 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 14. Juli 2016 (BANz AT 01.08.2016 B11, Kapitel I Nummer 2.1) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 20. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung EL3000-Fidas24 für Gesamt-C der ABB Automation GmbH lautet:

Fidas24 (AMC-Board): 3.8.0

Als 24 Volt Netzteil kann das Netzteil Inpotron Typ PSU-0261-12-14 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2017

5 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7, Kapitel I Nummer 4.2) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel IV 6. Berichtigung und Kapitel V 30. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung EL3000-Limas23 für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der ABB Automation GmbH lautet:

Limas23 (AMC-Board): 3.8.0

Als 24 Volt Netzteil kann das Netzteil Inpotron Typ PSU-0261-12-14 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2017

6 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel I Nummer 3.4 und Kapitel V 31. Mitteilung) und vom 18. April 2017 (BANz AT 26.04.2017 B9, Kapitel I Nummer 1.1)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der ABB Automation GmbH lauten:

Limas21 (AMC-Board): 3.8.0

Syscon: 5.1.12

Als 24 Volt Netzteil kann das Netzteil Inpotron Typ PSU-0261-12-14 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2017

7 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BANz. S. 920, Kapitel I Nummer 4.2) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 17. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung Advance Optima AO2000 Serie für CO, NO, SO₂, N₂O, CO₂ und O₂ der ABB Automation GmbH lauten:

AMC-Board: 3.8.0

Syscon: 5.1.12

Als 24 Volt Netzteil kann das Netzteil Inpotron Typ PSU-0261-12-14 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2017



8 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BANz. S. 920, Kapitel I Nummer 4.4) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 19. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung EasyLine EL3000 Serie CO, NO, SO₂, N₂O, CO₂ und O₂ der ABB Automation GmbH lautet:

AMC-Board: 3.8.0

Als 24 Volt Netzteil kann das Netzteil Inpotron Typ PSU-0261-12-14 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2017

9 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. April 2003 (BANz. S. 10 742, Kapitel I Nummer 2.4) und vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 36. Mitteilung)

In der Messeinrichtung AO2020-Limas11UV und AO2040-Limas11UV für NO, SO₂ und O₂ der ABB Automation GmbH kann als 24 Volt Netzteil das Netzteil Inpotron Typ PSU-0261-12-14 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2017

10 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. April 2003 (BANz. S. 10 742, Kapitel III Nummer 2.3) und vom 23. September 2007 (BANz. S. 7925, Kapitel III 5. Mitteilung)

In der Messeinrichtung AO2020-Uras14 und AO2040-Uras14 für CO, NO, SO₂ und O₂ der ABB Automation GmbH kann als 24 Volt Netzteil das Netzteil Inpotron Typ PSU-0261-12-14 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2017

11 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. April 2003 (BANz. S. 10 742, Kapitel II Nummer 1.1) und vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 37. Mitteilung)

In der Messeinrichtung AO2020-Magnos106 und AO2040-Magnos106 für O₂ der ABB Automation GmbH kann als 24 Volt Netzteil das Netzteil Inpotron Typ PSU-0261-12-14 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2017

12 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BANz. S. 2929, Kapitel I Nummer 3.1) und vom 6. Juli 2012 (BANz AT 20.07.2012 B11, Kapitel IV 1. Mitteilung)

In der Messeinrichtung ACF-NT V0309 für HF, CO, NO, SO₂, HCl, NH₃ und H₂O der ABB Automation GmbH kann als 24 Volt Netzteil das Netzteil Inpotron Typ PSU-0261-12-14 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2017

13 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. April 2003 (BANz. S. 10 742, Kapitel I Nummer 3.1) und vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016, Kapitel V 35. Mitteilung)

In der Messeinrichtung AO2020-MultiFID14 und AO2040-MultiFID14 für Gesamtkohlenstoff der ABB Automation GmbH kann als 24 Volt Netzteil das Netzteil Inpotron Typ PSU-0261-12-14 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2017

14 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel II Nummer 1.1)

Die Messeinrichtung OXITEC 5000+ für O₂ der ENOTEC GmbH kann alternativ auch mit den neuen Gehäusevarianten ATEX-Gehäuse (SME-5D), GFK-Gehäuse (SME-56) und 19" Gehäuse (SME-54) für die Wandmontage betrieben werden. Bei der Variante SME-54 ist die Installation in einem geschützten Rack mit einer Schutzklasse von mindestens IP 40 erforderlich. Bei der Konfiguration mit dem ATEX-Gehäuse trägt die Sonde die Bezeichnung KEX-500X (X=1 (Sondenlänge 1 m) bzw. X=2 (Sondenlänge 2 m)). Die 19" Variante erfüllt nicht die Anforderungen an die Schutzklasse, da sie lediglich eine Schutzklasse von IP 20 besitzt.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 10. März 2017

15 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BANz AT 01.04.2014 B12, Kapitel III Nummer 1.1) und vom 14. Juli 2016 (BANz AT 01.08.2016 B11, Kapitel V 4. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Langzeitprobenahmeeinrichtung AMESA-D für Dioxine/Furane der Firma Environnement S.A. Deutschland lautet: P86.020.6

Der bisher verwendete Frequenzumformer vom Typ Hitachi L200 wird durch das Nachfolgeprodukt vom Typ Hitachi WL200 ausgetauscht.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 5. Januar 2017



16 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BANz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 5.2) und vom 27. Februar 2014 (BANz AT 01.04.2014 B12, Kapitel VI 14. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion für die Messeinrichtung PG-350E für NO_x, SO₂, CO, CO₂ und O₂ der Firma HORIBA Europe GmbH lautet:

P2000788001F/1.18

Mit der neuen Software steht die Messeinrichtung in den Versionen PG-350E und PG-350EDR zur Verfügung. Die Messeinrichtung verfügt in der jeweiligen Ausführung über die folgenden Messbereiche:

PG-350E

Messkomponente	Zertifizierungsbereich	zusätzlicher Messbereich	Einheit
O ₂	0 – 25	0 – 10	Vol.-%
CO	0 – 75	0 – 1 250	mg/m ³
SO ₂	0 – 143	0 – 1 430	mg/m ³
NO _x	0 – 205	0 – 2 050	mg/m ³ ¹
CO ₂	0 – 20	–	Vol.-%

¹ Als NO_x, entspricht 0 bis 134 mg/m³ bzw. 0 bis 1 340 mg/m³ NO.

PG-350EDR

Messkomponente	Zertifizierungsbereich	zusätzlicher Messbereich	Einheit
O ₂	0 – 25	0 – 10	Vol.-%
CO	0 – 75	0 – 6 250 ¹	mg/m ³
SO ₂	0 – 143	0 – 8 580 ²	mg/m ³
NO _x	0 – 205	0 – 2 050	mg/m ³ ³
CO ₂	0 – 20	–	Vol.-%

¹ Nur wenn der kleinste Messbereich 0 bis 250 mg/m³ beträgt.

² Nur wenn der kleinste Messbereich 0 bis 572 mg/m³ beträgt.

³ Als NO_x, entspricht 0 bis 134 mg/m³ bzw. 0 bis 1 340 mg/m³ NO.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. März 2017

17 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BANz. S. 2929, Kapitel I Nummer 3.2) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 27. Mitteilung)

Für die Messeinrichtung GM 32 In-Situ Gasanalysator in der Ausführung Cross Duct für NO und SO₂ der SICK AG kann zukünftig auch die Deuteriumlampe D2Plus-DS Typ XD6201-01 (Durchstrahlversion) eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. März 2017

18 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BANz. S. 2929, Kapitel I Nummer 3.3) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 28. Mitteilung)

Für die Messeinrichtung GM 32 In-Situ Gasanalysator in der Ausführung Messlanze GMP für NO und SO₂ der SICK AG kann zukünftig auch die Deuteriumlampe D2Plus-DS Typ XD6201-01 (Durchstrahlversion) eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. März 2017

19 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 17. Juli 2014 (BANz AT 05.08.2014 B11, Kapitel I Nummer 2.1) und vom 27. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 29. Mitteilung)

Die Messeinrichtung GM700-2 für HF der Fa. SICK AG ist mit einem neuen Messkopfgehäuse ausgestattet worden. Das Gehäuse ist jetzt 10 mm breiter und mit einem Griff und Schnellverschlüssen ausgestattet. Die Service-Schnittstelle ist jetzt von außen zugänglich und die Isolierung wurde optimiert.

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung GM700-2 für HF der Firma SICK AG lauten:

9105060 YVB8 (Messkopf)

9100821 YK10 (Auswerteeinheit)

9091948 WJ24 (Spülluft)

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. März 2017



20 Mitteilung zu dem Rundschreiben des BMU vom 5. Oktober 1999 – IG I 3 – 51134/2 – (GMBI 1999 S. 719, Kapitel I Nummer 5.3) und zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 30. Mitteilung)

Der Produktionsstandort für die Messeinrichtung MCS100E HW für SO₂, NO, CO, HCl, NH₃, O₂, CO₂ und H₂O ist jetzt: SICK AG, Rengoldshauser Straße 17a, 88662 Überlingen

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. März 2017

21 Mitteilung zu dem Rundschreiben des BMU vom 5. Oktober 1999 – IG I 3 – 51134/2 – (GMBI 1999 S. 719, Kapitel I Nummer 5.4) und zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 31. Mitteilung)

Der Produktionsstandort für die Messeinrichtung MCS100E PD für SO₂, NO, CO, HCl, NH₃, O₂, CO₂ und H₂O ist jetzt: SICK AG, Rengoldshauser Straße 17a, 88662 Überlingen

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. März 2017

22 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 10. Januar 2011 (BANz. S. 294, Kapitel I, Nummer 3.1) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 24. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung MCS100FT für O₂, CO, SO₂, NO, NO₂, HCl, HF, CH₄, CO₂, H₂O, N₂O, NH₃ und Gesamt-Kohlenstoff der Firma SICK AG lauten:

MCS100FT: 9191787_YNO9

SCU-P100: 9158931_YQK5

FID: 9185196_YNO9_151125_0800

Der Produktionsstandort für die Messeinrichtung ist jetzt: SICK AG, Rengoldshauser Straße 17a, 88662 Überlingen

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. März 2017

23 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BANz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 2.3) und vom 14. Juli 2016 (BANz AT 01.08.2016 B11, Kapitel V 17. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtungen MERCEM300Z und MERCEM300Z Indoor für Hg der Firma SICK AG lautet:

9191790 0000.

Die neue Displaysoftware trägt die Nummer 2061514 YZV0.

Der Produktionsstandort für die Messeinrichtung ist jetzt: SICK AG, Rengoldshauser Straße 17a, 88662 Überlingen

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. März 2017

24 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 19. Februar 2009 (BANz. S. 899, Kapitel I Nummer 1.5) und vom 14. Juli 2016 (BANz AT 01.08.2016 B11, Kapitel V 10. Mitteilung)

Als Lichtquelle für die optische Staubbmessung der Messeinrichtung DUSTHUNTER T100 der SICK Engineering GmbH kann statt der bisher verwendeten LED vom Typ XR-E auch die LED vom Typ XM-L vom gleichen Hersteller verwendet werden. Die Änderung hat keinen signifikanten Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Messeinrichtung.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 27. Januar 2017

25 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BANz. S. 2929, Kapitel I Nummer 2.3) und vom 14. Juli 2016 (BANz AT 01.08.2016 B11, Kapitel V 11. Mitteilung)

Als Lichtquelle für die optische Staubbmessung der Messeinrichtung DUSTHUNTER T200 der SICK Engineering GmbH kann statt der bisher verwendeten LED vom Typ XR-E auch die LED vom Typ XM-L vom gleichen Hersteller verwendet werden. Die Änderung hat keinen signifikanten Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Messeinrichtung.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 27. Januar 2017

26 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BANz. S. 2929, Kapitel I Nummer 2.1) und vom 14. Juli 2016 (BANz AT 01.08.2016 B11, Kapitel V 8. Mitteilung)

Als Lichtquelle für die optische Staubbmessung der Messeinrichtung DUSTHUNTER C200 der SICK Engineering GmbH kann statt der bisher verwendeten LED vom Typ XR-E auch die LED vom Typ XM-L vom gleichen Hersteller verwendet werden. Die Änderung hat keinen signifikanten Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Messeinrichtung.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 27. Januar 2017



27 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BANz. S. 2929, Kapitel I Nummer 2.2) und vom 14. Juli 2016 (BANz AT 01.08.2016 B11, Kapitel V 9. Mitteilung)

Als Lichtquelle für die optische Staubmessung der Messeinrichtung DUSTHUNTER SF100 der SICK Engineering GmbH kann statt der bisher verwendeten LED vom Typ XR-E auch die LED vom Typ XM-L vom gleichen Hersteller verwendet werden. Die Änderung hat keinen signifikanten Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Messeinrichtung.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 27. Januar 2017.

28 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BANz AT 01.04.2014 B12, Kapitel I Nummer 2.1) und vom 14. Juli 2016 (BANz AT 01.08.2016 B11, Kapitel V 20. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung LasIR für HF der Firma Unisearch Associates Inc. lautet: Version 4.90

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 23. Januar 2017

29 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel I Nummer 3.2)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung LasIR für HCl und H₂O der Firma Unisearch Associates Inc. lautet: Version 4.90

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 23. Januar 2017

30 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BANz AT 01.04.2014 B12, Kapitel IV Nummer 5.1) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 10. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion für die Messeinrichtungen Fidas® 200, Fidas® 200 S bzw. Fidas® 200 E für PM₁₀ und PM_{2,5} der Firma PALAS GmbH lautet: 100427.0014.0001.0001.0011

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2017

31 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 25. Februar 2015 (BANz AT 02.04.2015 B5, Kapitel III Nummer 3.1) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 9. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion für die Messeinrichtungen APDA-372 bzw. APDA-372E für PM₁₀ und PM_{2,5} der Firma HORIBA Europe GmbH lautet:

100427.0014.0001.0001.0011

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2017

32 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. Juli 2013 (BANz AT 23.07.2013 B4, Kapitel III Nummer 2.1) und vom 22. Juli 2015 (BANz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 43. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion für die Immissionsmesseinrichtung APDA-371 mit PM_{2,5}-Vorabscheider für Schwebstaub PM_{2,5} der Firma HORIBA Europe GmbH lautet:

3236-7 V 5.5.0.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. März 2017

33 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. Juli 2013 (BANz AT 23.07.2013 B4, Kapitel III Nummer 3.1) und vom 22. Juli 2015 (BANz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 42. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion für die Immissionsmesseinrichtung APDA-371 mit PM₁₀-Vorabscheider für Schwebstaub PM₁₀ der Firma HORIBA Europe GmbH lautet:

3236-7 V 5.5.0.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. März 2017

34 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 17. Juli 2014 (BANz AT 05.08.2014 B11 Kapitel II Nummer 2.1) und vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 4. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion für die Immissionsmesseinrichtung Air Pollution Monitor 2 (APM-2) für Schwebstaub PM₁₀ und PM_{2,5} der Firma Comde-Derenda GmbH lautet:

3.07.002

Die Messeinrichtung ist jetzt mit einer 500 ml Pufferflasche zur Kompensation von Druckschwankungen durch die Probenahmepumpe ausgestattet.

Die optionale Prüfmethode zur externen Überprüfung der Empfindlichkeit des Photometers durch Aufgabe von Propangas ist nicht mehr verfügbar.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 10. März 2017



35 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 10. Januar 2011 (BAnz. S. 294, Kapitel III Nummer 1.1) und vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 3. Mitteilung)

Die Messeinrichtung Gaschromatograph GC 5000 BTX Ausführung PID für Benzol der Fa. AMA Instruments GmbH wurde mit einer neuen Auswertesoftware ausgestattet. Die messwertrelevante Auswertesoftware ist nun:

AMA_Peak.log v.1.1 zur Chromatogrammauswertung.

Alle anderen Softwarestände bleiben unverändert.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 6. Januar 2017

36 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BAnz. S. 2929, Kapitel II Nummer 3.1) und vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 2. Mitteilung)

Die Messeinrichtung Gaschromatograph GC 5000 BTX Ausführung FID für Benzol der Fa. AMA Instruments GmbH wurde mit einer neuen Auswertesoftware ausgestattet. Die messwertrelevante Auswertesoftware ist nun:

AMA_Peak.log v.1.1 zur Chromatogrammauswertung.

Alle anderen Softwarestände bleiben unverändert.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 6. Januar 2017

Dessau-Roßlau, den 13. Juli 2017

II 4.1 - 50 526 - 2/11

Umweltbundesamt

Im Auftrag

Dr. Marcel Langner